

Artikel-Nr.: 220-182-020  
Druckdatum: 29.10.2024  
Version: 48.0

EMC 182-HS CA. RAL 7032  
Bearbeitungsdatum: 26.07.2024  
Ausgabedatum: 25.07.2024

DE  
Seite 1 / 11

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 220-182-020  
Handelsname/Bezeichnung: EMC 182-HS CA. RAL 7032  
CHING-EP-GRUNDBESCHICHTUNG  
KOMPONENTE I 80 µm  
UFI: NV2R-A0V2-200G-AA8H

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen:**  
Korrosionsschutz und Industrielackierung.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)**

CHEMISCHE INDUSTRIE ERLANGEN GmbH  
Rathenastr. 18  
91052 Erlangen

Telefon: +49 9131 3006 0

E-Mail: info@ching-coatings.com

**Auskunft gebender Bereich:**

Labor

E-Mail (fachkundige Person)

info@ching-coatings.com

### 1.4. Notrufnummer

BfR Bundesinstitut für Risikobewertung  
Notrufnummer:

Max-Dohrn-Str. 8-10, 10589 Berlin  
+49 30 18412 0

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 / H226

Entzündbare Flüssigkeiten

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Skin Irrit. 2 / H315

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 / H319

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Skin Sens. 1 / H317

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT RE 2 / H373

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aquatic Chronic 3 / H412

Gewässergefährdend

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme**



**Achtung**

**Gefahrenhinweise**

H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H315

Verursacht Hautreizungen.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H373

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P260

Dampf nicht einatmen.

P280

Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P370 + P378

Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.

Artikel-Nr.: 220-182-020 EMC 182-HS CA. RAL 7032  
Druckdatum: 29.10.2024 Bearbeitungsdatum 26.07.2024  
Version: 48.0 Ausgabedatum 25.07.2024

DE  
Seite 2 / 11

P370 + P378 Bei Brand: Schaum zum Löschen verwenden.  
P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Epoxidharz  
Xylol

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**

**Beschreibung** Epoxidharzbeschichtung, Komponente I

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

| EG-Nr.<br>CAS-Nr.<br>Index-Nr.         | REACH-Nr.<br>Bezeichnung<br>Einstufung: // Bemerkung   | Gew-%   |
|--|--|---------|
| 215-535-7<br>1330-20-7<br>601-022-00-9 | 01-2119488216-32<br>Xylol<br>Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H335 / STOT RE 2 H373 / Asp. Tox. 1 H304 / Flam. Liq. 3 H226 | 10 < 20 |
| 500-033-5<br>25068-38-6                | Epoxidharz<br>Eye Irrit. 2 H319 / Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317   | 10 < 20 |
| 202-849-4<br>100-41-4<br>601-023-00-4  | 01-2119489370-35<br>Ethylbenzol<br>Acute Tox. 4 H332 / STOT RE 2 H373 / Asp. Tox. 1 H304 / Flam. Liq. 2 H225   | 2,5 < 5 |
| 231-944-3<br>7779-90-0<br>030-011-00-6 | 01-2119485044-40<br>Trizinkbis(orthophosphat)<br>Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 1 H410   | 1 < 2,5 |
| 201-148-0<br>78-83-1<br>603-108-00-1   | 01-2119484609-23<br>2-Methyl-1-propanol<br>Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / STOT SE 3 H336  | 1 < 2,5 |

**Zusätzliche Hinweise**

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Bei Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

**Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken**

Artikel-Nr.: 220-182-020  
Druckdatum: 29.10.2024  
Version: 48.0

EMC 182-HS CA. RAL 7032  
Bearbeitungsdatum: 26.07.2024  
Ausgabedatum: 25.07.2024

DE  
Seite 3 / 11

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

**Ungeeignete Löschmittel**

scharfer Wasserstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

**Weitere Angaben**

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

**Zusammenlagerungshinweise**

Artikel-Nr.: 220-182-020  
Druckdatum: 29.10.2024  
Version: 48.0

EMC 182-HS CA. RAL 7032  
Bearbeitungsdatum: 26.07.2024  
Ausgabedatum: 25.07.2024

DE  
Seite 4 / 11

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

#### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

#### Lagerklasse

TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern: 3 Entzündbare Flüssigkeiten

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### Arbeitsplatzgrenzwerte

Xylol

Index-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 220 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 440 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

Bemerkung: (kann über die Haut aufgenommen werden)

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 2000 mg/L

Bemerkung: Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere); Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

Ethylbenzol

Index-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 88 mg/m<sup>3</sup>; 20 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 176 mg/m<sup>3</sup>; 40 ppm

Bemerkung: (kann über die Haut aufgenommen werden)

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 250 mg/g Creatinin

Bemerkung: Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

2-Methyl-1-propanol

Index-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

##### Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

##### DNEL:

2-Methyl-1-propanol

Index-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 310 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 310 mg/m<sup>3</sup>

Trizinkbis(orthophosphat)

Index-Nr. 030-011-00-6 / EG-Nr. 231-944-3 / CAS-Nr. 7779-90-0

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 83 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 5 mg/m<sup>3</sup>

Xylol

Index-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Arbeitnehmer: 289 mg/kg

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 289 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m<sup>3</sup>

Ethylbenzol

Index-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 293 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m<sup>3</sup>

Artikel-Nr.: 220-182-020      EMC 182-HS CA. RAL 7032  
Druckdatum: 29.10.2024      Bearbeitungsdatum 26.07.2024  
Version: 48.0      Ausgabedatum 25.07.2024

DE  
Seite 5 / 11

**PNEC:**

2-Methyl-1-propanol  
Index-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,4 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,04 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 11 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,52 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,152 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,0699 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L

Trizinkbis(orthophosphat)  
Index-Nr. 030-011-00-6 / EG-Nr. 231-944-3 / CAS-Nr. 7779-90-0  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 20,6 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 6,1 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 117,8 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 56,5 mg/kg  
PNEC, Boden: 35,6 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/L

Xylol  
Index-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,327 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,327 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,327 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 12,46 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 12,46 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,31 mg/kg

Ethylbenzol  
Index-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,1 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,01 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,1 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 13,7 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 1,37 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,68 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 9,6 mg/L

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Empfehlung: Schutzstufe FFA2P3 Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV-R 112-190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

**Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk oder Viton  
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchbruchzeit: > 480 min.  
Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374  
Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

**Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

**Schutzmaßnahmen**

Artikel-Nr.: 220-182-020 EMC 182-HS CA. RAL 7032  
Druckdatum 29.10.2024 Bearbeitungsdatum 26.07.2024  
Version 48.0 Ausgabedatum 25.07.2024

DE  
Seite 6 / 11

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

9.1. **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften** \*

|   |  |
|---|--|
| <b>Aggregatzustand:</b>                 | <b>Flüssig</b>   |
| <b>Farbe:</b>                           | <b>siehe Etikett</b>   |
| <b>Geruch:</b>                          | <b>charakteristisch</b>  |
| <b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>    | <b>108 °C</b><br>2-Methyl-1-propanol<br>Xylol<br>2-Methyl-1-propanol |
| <b>Flammpunkt:</b>                      | <b>26 °C</b><br>Methode: DIN 53213-1                                 |
| <b>Zündtemperatur:</b>                  | <b>430 °C</b><br>2-Methyl-1-propanol                                 |
| <b>pH-Wert bei 20 °C:</b>               | <b>nicht anwendbar</b>   |
| <b>Kinematische Viskosität (40°C):</b>  | <b>&gt; 700 mm<sup>2</sup>/s</b>                                     |
| <b>Viskosität bei °C:</b>               | <b>n.a.</b>  |
| <b>Löslichkeit(en):</b>                 |  |
| <b>Wasserlöslichkeit bei 20 °C:</b>     | <b>unlöslich</b>   |
| <b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>            | <b>1,6947 mbar</b>   |
| <b>Dichte und/oder relative Dichte:</b> |  |
| <b>Dichte bei 20 °C:</b>                | <b>1,76 g/cm<sup>3</sup></b>   |
| 9.2. <b>Sonstige Angaben</b>            |  |
| <b>Festkörpergehalt:</b>                | <b>79,73 Gew-%</b>   |
| <b>Lösemittelgehalt:</b>                |  |
| <b>Organische Lösemittel:</b>           | <b>20,27 Gew-%</b>   |
| <b>Wasser:</b>                          | <b>0,00 Gew-%</b>  |
| <b>Lösemitteltrennprüfung:</b>          | <b>&lt; 3 Gew-% (ADR/RID)</b>  |

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

10.1. **Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. **Chemische Stabilität**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. **Zu vermeidende Bedingungen**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. **Unverträgliche Materialien**

nicht anwendbar

10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

11.1. **Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



Artikel-Nr.: 220-182-020      EMC 182-HS CA. RAL 7032  
Druckdatum: 29.10.2024      Bearbeitungsdatum 26.07.2024  
Version: 48.0      Ausgabedatum 25.07.2024

DE  
Seite 7 / 11

### **Akute Toxizität**

2-Methyl-1-propanol  
oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
Methode: OECD 401  
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 6,5 mg/L (4 h)

Trizinkbis(orthophosphat)  
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg  
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 5,7 mg/L (4 h)

Epoxidharz  
oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Xylol  
oral, LD50, Ratte: 3523 mg/kg  
Methode: OECD 423  
dermal, LD50, Ratte: 1100 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 12126 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 27571 mg/L (4 h)

Ethylbenzol  
oral, LD50, Ratte: 3500 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 15400 mg/kg

### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

### **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

## **11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

### **Endokrinschädliche Eigenschaften**

Es liegen keine Informationen vor.

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## **12.1. Toxizität**

2-Methyl-1-propanol  
Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): > 500 mg/L (96 h)

Artikel-Nr.: 220-182-020  
Druckdatum: 29.10.2024  
Version: 48.0

EMC 182-HS CA. RAL 7032  
Bearbeitungsdatum: 26.07.2024  
Ausgabedatum: 25.07.2024

DE  
Seite 8 / 11

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1439 mg/L (48 h)

Algtoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 1250 mg/L (48 h)

Trizinkbis(orthophosphat)

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): > 1000 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 1000 mg/L (48 h)

Algtoxizität, ErC50, Desmodesmus subspicatus.: > 100 mg/L

Xylol

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): < 100 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 100 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Algtoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: < 100 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm: < 1000 mg/L (15 h)

Ethylbenzol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfritze): 12,1 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 2,1 mg/L (48 h)

Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 4,6 mg/L (72 h)

### Langzeit Ökotoxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Xylol

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 14 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): < 165 mg/L (48 h)

Algtoxizität, ErC50 1 - 10 mg/L (72 h)

Ethylbenzol

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 4,2 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh) 2,4 - 2,8 mg/L (48 h)

Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 5,4 mg/L (72 h)

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieser Stoff hat gegenüber dem Menschen keine endokrine Eigenschaften, da er die in Abschnitt A der Verordnung (EU) Nr. 2017/2100 festgelegten Kriterien nicht erfüllt

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

#### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

#### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

#### Empfehlung



Artikel-Nr.: 220-182-020 EMC 182-HS CA. RAL 7032  
Druckdatum: 29.10.2024 Bearbeitungsdatum 26.07.2024 DE  
Version: 48.0 Ausgabedatum 25.07.2024 Seite 9 / 11

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

#### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

##### 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 1263

##### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): FARBE  
Seeschiffstransport (IMDG): PAINT  
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

##### 14.3. Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID): 3  
bei Gebinden > 450 l Klasse 3  
Seeschiffstransport (IMDG)  
für Gebinde ≤ 450 Liter 3  
Transport in accordance with the provision of paragraph 2.3.2.5 of the  
IMDG Code  
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) 3

##### 14.4. Verpackungsgruppe

III

##### 14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar  
Meeresschadstoff nicht anwendbar

##### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

##### Weitere Angaben

##### Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode D/E

##### Seeschiffstransport (IMDG)

EmS-Nr. F-E, S-E

##### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

#### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

##### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EU-Vorschriften

##### Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]

VOC-Wert (in g/L): 356,9

##### Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken

VOC-Produktkategorie: (Cat. A/j) ; VOC-Grenzwert: 500 g/l  
Maximaler VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts (in g/L): 434,3

##### Nationale Vorschriften

##### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

##### Wassergefährdungsklasse:

2 deutlich wassergefährdend

##### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

##### Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe Klasse II

Artikel-Nr.: 220-182-020 EMC 182-HS CA. RAL 7032  
Druckdatum: 29.10.2024 Bearbeitungsdatum 26.07.2024  
Version: 48.0 Ausgabedatum 25.07.2024

DE  
Seite 10 / 11

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h  
oder  
**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Berufsgenossenschaftliche Regeln (DGUV-Regeln)  
DGUV-Regel 112-190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"  
DGUV-Regel 112-192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"  
DGUV-Regel 112-195 "Benutzung von Schutzhandschuhen"

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

| EG-Nr.<br>CAS-Nr.      | Bezeichnung               | REACH-Nr.        |
|------------------------|---------------------------|------------------|
| 215-535-7<br>1330-20-7 | Xylol                     | 01-2119488216-32 |
| 202-849-4<br>100-41-4  | Ethylbenzol               | 01-2119489370-35 |
| 231-944-3<br>7779-90-0 | Trizinkbis(orthophosphat) | 01-2119485044-40 |
| 201-148-0<br>78-83-1   | 2-Methyl-1-propanol       | 01-2119484609-23 |

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:**

|                          |   |  |
|--------------------------|---|--|
| Acute Tox. 4 / H312      | Akute Toxizität (dermal)                                    | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  |
| Acute Tox. 4 / H332      | Akute Toxizität (inhalativ)                                 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.   |
| Skin Irrit. 2 / H315     | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut                               | Verursacht Hautreizungen.  |
| Eye Irrit. 2 / H319      | Schwere Augenschädigung/-reizung                            | Verursacht schwere Augenreizung.   |
| STOT SE 3 / H335         | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition   | Kann die Atemwege reizen.  |
| STOT RE 2 / H373         | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht). |
| Asp. Tox. 1 / H304       | Aspirationsgefahr   | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.   |
| Flam. Liq. 3 / H226      | Entzündbare Flüssigkeiten                                   | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  |
| Skin Sens. 1 / H317      | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut                    | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.   |
| Flam. Liq. 2 / H225      | Entzündbare Flüssigkeiten                                   | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.   |
| Aquatic Acute 1 / H400   | Gewässergefährdend  | Sehr giftig für Wasserorganismen.  |
| Aquatic Chronic 1 / H410 | Gewässergefährdend  | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  |
| Eye Dam. 1 / H318        | Schwere Augenschädigung/-reizung                            | Verursacht schwere Augenschäden.   |
| STOT SE 3 / H336         | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition   | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.   |

**Abkürzungen und Akronyme**

|     |  |
|-----|--|
| ADR | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße |
| AGW | Arbeitsplatzgrenzwert  |
| BGW | Biologischer Grenzwert   |
| CAS | Chemical Abstracts Service   |
| CLP | Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung   |
| CMR | Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch  |
| DIN | Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung                        |

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2020/878



|              |             |                              |               |
|--------------|-------------|------------------------------|---------------|
| Artikel-Nr.: | 220-182-020 | EMC 182-HS CA. RAL 7032      |               |
| Druckdatum   | 29.10.2024  | Bearbeitungsdatum 26.07.2024 | DE            |
| Version      | 48.0        | Ausgabedatum 25.07.2024      | Seite 11 / 11 |

|           |  |
|-----------|--|
| DNEL      | Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration   |
| EAKV      | Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs  |
| EC        | Effektive Konzentration  |
| EG        | Europäische Gemeinschaft   |
| EN        | Europäische Norm   |
| IATA-DGR  | Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften  |
| IBC-Code  | Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut                          |
| ICAO-TI   | Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr |
| IMDG-Code | Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  |
| ISO       | Internationale Organisation für Normung  |
| LC        | Letale Konzentration   |
| LD        | Letale Dosis   |
| MAK       | Maximale Arbeitsplatzkonzentration   |
| MARPOL    | Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  |
| OECD      | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  |
| PBT       | persistent, bioakkumulierbar, toxisch  |
| PNEC      | Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  |
| REACH     | Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe   |
| RID       | Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene  |
| UN        | United Nations   |

**Weitere Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert